

www.btzm.at

Eintritt

Erwachsene	€ 15,-
Mitglieder allerArt, Kultur-Remise, Senioren, Ö1	€ 12,-
Schüler, Jugendliche und Studierende	€ 8,-

Festivalpass

Erwachsene	€ 45,-
Mitglieder allerArt, Kultur-Remise, Senioren, Ö1	€ 36,-
Schüler, Jugendliche und Studierende	€ 24,-

Intendantin

Clara Iannotta

Organisatorische Leitung

Wolfgang Maurer

Künstlerisches Betriebsbüro

Monika Vögel 0043 (0)664 500 55 36

info@allerart-bludenz.at

Kartenreservierung

www.btzm.at

www.allerart-bludenz.at

Veranstalter

Verein allerArt Bludenz

Verein zur Förderung von Kunst und Kultur

Postfach 123, A 6700 Bludenz

Veranstaltungsort

Remise Bludenz Am Raiffeisenplatz

A 6700 Bludenz

Mit freundlicher Unterstützung



Gestaltung: Michael Mittermayer

Clara Iannotta, Intendantin

Seit 1988 heißen die *Bludenzener Tage zeitgemäßer Musik* KünstlerInnen aus der ganzen Welt willkommen. Sie geben dem Publikum die Chance, sich von den kreativen Arbeiten von MusikerInnen faszinieren zu lassen, die wichtige Fragen stellen und fesselnde Antworten geben. Im November 2013 wurde ich zur künstlerischen Leiterin bestellt und für die 26-ste Ausgabe des Festivals wollte ich mich mit den Klängen von MusikerInnen vorstellen, denen ich bisher begegnet bin. Ich habe sowohl jüngere als auch etablierte KomponistInnen eingeladen – sie kommen aus Argentinien, Brasilien, England, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Russland, Spanien und den Vereinigten Staaten. Das Programm stellt den Versuch dar, einen dynamischen Überblick über einige der aktuell spannendsten Happenings neuer Musik zu geben.

Das junge in Deutschland ansässige Ensemble *Die Ordnung Der Dinge* wird, in Zusammenarbeit mit *Ute Wassermann*, das Festival eröffnen. Sie führen *Musique d'Intérieurs* auf und verwandeln dabei das Konzert in eine theatralische Bühnenaufführung. In Interaktion mit Geschirr, Stühlen und anderen Alltagsgegenständen, weben die MusikerInnen eine detailreiche und intime Musik aus Gesten, Klängen, Bildern und Dingen auf ihrer Wohnzimmerbühne. Unter den aufgeführten Arbeiten wird ein neues Werk des britisch-holländischen Komponisten *Chris Swinbank* sein, das die dramatische Schlichtheit von Exil und Abwesenheit auslotet.

Das zweite Konzert, das die französische Gruppe *Quatuor Diotima* präsentiert, wird für eine andersartige und innovative Perspektive auf die Tradition des Streichquartetts sorgen; es konfrontiert neue Arbeiten des russischen Komponisten *Dmitri Kourliandsky* und des italienischen Komponisten *Stefano Gervasoni* mit der dunklen Lyrik von *Bartóks Streichquartett Nr. 6*.

Das deutsche *ensemble mosaik*, dirigiert von Enno Poppe, wird Stücke aus seinem Repertoire aufführen – *Zähmungen* von *Eduardo Moguillansky* und *Regno Vegetabile* von *Mauro Lanze* und *Andrea Valle* – dies zusammen mit zwei Uraufführungen der irischen Komponistin *Ann Cleare* und des amerikanischen Komponisten *Rama Gottfried*.

Die Klänge des französischen *Trios K/D/M* und die brasilianische Komponistin/Improvisatorin *Michelle Agnes* am Klavier werden die 26-ste Auflage des Festivals beschließen. Performances für präpariertes Klavier und zwei neue Stücke der französischen Komponistin *Michelle Lou* werden die ZuhörerInnen mit der klingenden Resonanz des Neuen und Unerwarteten zurücklassen.

Die *Bludenzener Tage zeitgemäßer Musik* bedanken sich für die Unterstützung durch das *Land Vorarlberg*, die *Stadt Bludenz*, das *Bundeskanzleramt*, das *Arts Council of Ireland*, das Berliner Künstlerprogramm des *DAAD*, den *Berliner Senat*, die *Ernst-von-Siemens-Musikstiftung* und das *Institut Français*; ohne sie wäre keines dieser Projekte möglich gewesen.

www.btzm.at

Bludenzener Tage zeitgemäßer Musik 20. – 23. 11. 2014

allerArtBludenz

20.11.2014 20.00 Uhr

Die Ordnung Der Dinge und **Ute Wassermann**

Iñigo Giner Miranda, Vera Kardos, Daniel Pintaudi, Cathrin Romeis, Ute Wassermann

PROGRAMM

Iñigo Giner Miranda *The president's speech (2012)*
für Pianisten und lautlosen Pianisten

Cecilia Ardito *El libro de los gestos (2007/2008)*
für Quartett, Lampen und Gegenstände

Peter Streif *Hors d'oeuvre (1977)*
für drei Performer und rundes Geschirr

Jessie Marino *Rotblau (2009)*, für zwei Performer

Iñigo Giner Miranda *El orden de las cosas (2011)*
für drei Schauspieler, Gegenstände, Lichter und Tape

Chris Swithinbank *rumour — distant land (2014)*
für 4 Darsteller_innen
Auftragswerk der btzm, UA

Ute Wassermann *Strange songs (2013/2014)*
für Stimme und Vogelpfeifen

Die Reisekosten der Musiker übernimmt
der Senat Berlins

21.11.2014 20.00 Uhr

Das Konzert wird vom ORF aufgenommen

Quatuor Diotima

Yun Peng Zhao, Guillaume Latour, Franck Chevalier, Pierre Morlet

PROGRAMM

Clara Iannotta *A Failed Entertainment (2011)*, ÖE

Dmitri Kourliandski *Inner space investigations (2014)*
Auftragswerk der btzm, UA

Stefano Gervasoni *Clamour (2014)*
Auftragswerk der btzm und Quatuor Diotima, UA

Bela Bartok *Streichquartett Nr. 6 (1939)*

Das Konzert wird gefördert vom
DAAD Berliner Künstlerprogramm.

Die Reisekosten der Musiker übernimmt
das Institut Francais.

22.11.2014 20.00 Uhr

Das Konzert wird vom ORF aufgenommen

ensemble mosaik

Enno Poppe (Dir.), Bettina Junge, Simon Strasser, Christian Vogel, Martin Losert, Ernst Surberg, Roland Neffe, Chatschatur Kanajan, Karen Lorenz, Mathis Mayr, Daniel Plewe

PROGRAMM

Mauro Lanza, Andrea Valle *Regnum vegetabile (2014)*
für sechs Musiker und elektromechanische Geräte
Auftragswerk des ensemble mosaik, ÖE

Eduardo Mognillansky *Zähmungen #2 (2011/2012)*
für Streichtrio, Ensemble und Tonband

Rama Gottfried *Flint (2014)*
für verstärktes Ensemble, Tablet, Wandler, Computer
und andere Objekte
Auftragswerk der btzm, UA

Ann Cleare *luna|lithe|lair (2014)*
Auftragswerk der btzm, UA

Das Konzert wird gefördert von der
Ernst von Siemens Musikstiftung

23.11.2014 16.00 Uhr

Michelle Agnes und **Trio K/D/M**

Gilles Durot, Anthony Millet, Victor Hanna

PROGRAMM

Michelle Agnes *Mobile, (2012)*, für Klavier, ÖE

Michelle Lou *Untitled (three part construction) (2014)*
Auftragswerk der btzm, UA

Bruno Giner *Rauxa (2014)*
Auftragswerk des Trio K/D/M, UA

Jean-Pierre Drouet *La Matière de l'air, (2011)*, ÖE

Die Reisekosten der Musiker übernimmt
das Institut Francais